

Handwritten scribble

GARTEN KUNST

1931

L. SPÄTH · BERLIN-BAUMSCHULEN WEG

Großbetrieb für Gartenkultur

Baumschulen · Staudenkulturen · Grassaaten
Blumen- und Gemüsesämereien

Ligustrum Lodense

Der winterharte Zwergliguster für niedrige Hecken
Beschreibung siehe Gartenwelt 1928, Seite 658

Verlangen Sie Preisangebote

Das neue SPATH-BUCH — über 700 Seiten stark, mit mehr als 750 Abbildungen — ist erschienen und wird zum Preise von RM. 6.— von uns versandt

WEINREBEN UND FEIGEN

Spezialität des Betriebs, seit Jahrzehnten in der Gärtnerei und im Handel bekannt. Die Feigen sind von der besten Qualität, die Weinreben sind von den besten Sorten.

SPIELBERG & DE COENE
BEPLIN-BUCHHOLZ

Oldenburger Rhododendron

Das Oldenburger Rhododendron ist eine der schönsten und wertvollsten Sorten, die in Deutschland vorkommt. Es ist sehr winterhart und blüht im Mai und Juni.

Immergrüne Laubgehölze und Heidegewächse

Alle Sorten sind von der besten Qualität und werden in der Gärtnerei und im Handel bekannt.

Koniferen

Alle Sorten sind von der besten Qualität und werden in der Gärtnerei und im Handel bekannt.

G. D. Böhje, Baumschulen
Westerstede i. Oldbg.

ROSEN
FLIEDER
OBSTBAUME
BEERENSTÄMME
BEERENSTRAUCHER
ZIERSTRAUCHER ALLEEBÄUME
KONIFEREN SCHLING-
U. HECKENPFLANZEN
STAUDEN
DAHLIEN
GLADIOLEN

W. SCHÖNEMANN
BAUM- UND ROSENSCHULEN
FELLBACH b. STUTTGART

Hermann Goedecke

347 101 101 101

Lehrte bei Hannover

Größe Vorzüge
in vorzüglicher Kultur
in bester Qualität von

Rosen

besonders Polyanthen

Starken Ziersträuchern

Ligustrum vulgare und
andere Heckenpflanzen
Alle Sorten in Solitäranlagen

Rhododendron

in Sorten

Picea excelsa

Picea Excelsa

in allen Größen
toller, lichte, gesunde
Baumschule mit
billigste Preise auf Anfrage

Jubiläums-Lotterie

Der Sächsische Staat stellt zehn Prämien zu je 10 000 Reichsmark aus Staatsmitteln in den Spielplan ein. Diese besondere Vergünstigung wird denjenigen zuteil, die die ersten zehn Einsatzgewinne (300 RM) am letzten Ziehungstage der Haupt-Klasse erzielen.

200. Sächsische Landes-Lotterie

Auch in Preussen, Thüringen, Braunschweig, H.-Strelitz erlaubt

Nur 160 000 Lose — 72 000 Gewinne
und 1 Prämie — in 5 Klassen

Ziehung 1. Klasse 16., 17. und 19. Nov.

750 000 spez. **500 000**
250 000 „ **200 000**
150 000 „ **100 000**

Lospreis: Zehntel Funftel Halbe Ganze
in jeder Klasse # 5.— # 10.— # 25.— # 50.—

**Paul Lippold, Staats-Lott.-
Einnehmer, Leipzig, Brühl 4.**
Postscheckkonto 507 26 Leipzig

Alles für den Vogelschutz

Nistkästen neuer Systeme (D.R.G.M.) / Bayrische Nisthöhlen, (eingetragen) / Futterhäuschen, witterbeständig (D.R.G.M.) / Futterringe Messing (D.R.G.M.) / Vogelschutzgürtel (D.R.G.M.) / Fettfutter für Mäusen und Körnerfutter beziehen Sie vorteilhaft von

H. BAUMANN, VOGELSCHUTZGERÄTE
LINDAU-BODENSEE / Rickenbacher Straße
Behälter für Prospekt gratis



GARTENKUNST

MONATSSCHRIFT FÜR GARTENKULTUR UND
VERWANDTE GEBIETE GARTENGESTALTUNG
FRIEDHOFSKULTUR – GARTENTECHNIK ●

VERKÜNDIGUNGSBLATT DER DEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR GARTENKUNST E.V. U. DES VERBANDES DEUTSCHER GARTENARCHITEKTEN E.V. • SCHRIFTFLEITUNG: DR. FRANZ HALLBAUM, HANNOVER 1 S., MASCHSTR. 8, FERNRUF: 80108
Die Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst ist nur verantwortlich für offiziell vom Vorstand oder Verwaltungsausschuß unterzeichnete Meinungsäußerungen
Verlag, Anzeigenverwaltung u. Versand durch Verlag der Gartenkunst, Klinkhardt & Biermann, K.-G.a.A., Leipzig C1, Dresdner Straße 9, Postscheckkonto: Leipzig 13056 • Fernruf: Leipzig 13467 • Anzeigen-Vertretung für Groß-Berlin und Potsdam: E. Focken, Berlin W 10, Friedrich-Wilhelm-Straße 6 • Bezugspreis: vierteljährlich 6.— RM. Einzelheft 2,25 RM. • Anzeigenpreis: Die 5 gespaltene Millimeterzeile (37 mm breit) 20 Pf., bei Wiederholungen Rabatt

OKTOBER 1931 • 44. JAHRGANG • HEFT NUMMER 10

INHALT:

Reg.-Baumeister Jensen: Die Freifläche als Aufbauelement des Siedlungswesens. — Dr. Hallbaum: Die Vordere Eilenriede in Hannover. — H. Zeininger: Um die Ausbildung der Gartenarchitekten. — Das neue Stadion in Bad Elster. — Der Hans Lohnert-Spielplatz in Fürth in Bayern.

Buxus	und andere immer- grüne, harte Pflanzen	nur eigene Anzucht auf Lehmboden
Taxus		
Thuja		
Rhododendron-Arten		
JOHS. NISSEN - APRATH (Rhld.)		

MEIN
NEUER

KATALOG

1
9 3 1 / 3
2

IST
ERSCHIENEN

Bekannt große Sortimente und zeitgemäße Preise

HERM. A. HESSE
BAUMSCHULEN · WEENER / EMS



**Baumschulen- u.
Rosen-Kataloge
Zeitungsbeilagen
Preislisten
Prospekte**

In neuzeitlicher Ausführung
bei billigster Berechnung

J. B. HIRSCHFELD
LEIPZIG C1. BRÜDERSTRASSE 59. RUF 70006

**ALLEE- u. ZIERBÄUME
TRAUERBÄUME, ZIERSTRÄUCHER
KONIFEREN (Bedeutende Vorräte!)
Obstbäume, Rosen, Schling-
und Heckenpflanzen**

empfeht in bester Qualität

F. KÖNIG
BAUM- UND ROSENSCHULEN / ELLINGEN / Mfrk.
Zweitgrößter Baumschulenbetrieb in Bayern

Diesem Heft liegt ein Verzeichnis der Firma Holländer & Co., Halstenbek-Krupunder (Holstein) bei, die als Spezialität die Aufzucht von Jungkoniferen aus Samen betreibt.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Bambus-Stäbe, Baum- pfähle	Seite	Gartensteine	Seite
C. Pflüger Nachf., Bergedorf- Land	3	Steinbrüche Jacob Theisen, Eilen- dorf bei Aachen	2
Katz & Co. Nachfolger, Mannheim	3	Tuffsteinwerk Polling in Polling (Oberbayern)	IV
Baumschulen		Gewächshausbau und Frühbeefenster	
Hans Heinr. Bassow, Lübeck ...	IV	Gustav Röder, G. m. b. H., Langen- hagen 13, bei Hannover	III
Baumschule „Hollandia“ Detmold	4	Katalogdruck	
E. v. Baggo, Danzig	4	J. B. Hirschfeld, Leipzig C 1, Brüderstraße 59	I
E. Bauschinger, Weilheim (Oberb.)	3	Lehranstalten	
C. Berndt, Zirlau bei Freiburg (Schlesien)	IV	Höh. Lehranstalt für Gartenbau, Bad Köstritz	III
Jac. Beterams Söhne A.-G., Geldern (Rheinland)	III	Staatl. Lehr- u. Forschungsanstalt f. Gartenbau i. Weihenstephan b. München	IV
G. D. Böhlje, Westerstedt i. Oldbg.	II	Lotterie	
B. Böttcher & Bergfeld, Naundorf, Bez. Halle	4	Paul Lippold, Staats-Lotterie-Ein- nehmer, Leipzig	II
Joh. Bruns, Bad Zwischenahn i. O.	III	Nistkästen usw.	
Lorenz von Ehren, Altona-Nien- stedten	IV	H. Baumann, Linsau a. Bodensee	II
Gartenbau der Deutsch. Brüder- Unität, Herrnhut i. Sa.	7	Herm. Scheid, Büren i. Westfalen	4
Herm. Goedecke, Lehrte b. Hanno- ver	II	Pflanzen und Stauden	
Paul Hauber, Dresden-Tolkewitz	7	Baumschule „Hollandia“ Detmold	4
Gebr. Heinsohn, Wedel Nr. 12 (Holstein)	3	E. Bauschinger, Weilheim (Oberb.)	3
Herm. A. Hesse, Weener/Ems ...	1	Jac. Beterams Söhne A.-G., Gel- dern (Rheinland)	III
Holländer & Co., Halstenbek-Kru- pender, Holstein	(s. Beilage)	Ernst Blühme, Malente-Grems- mühlen (Ostholstein)	3
F. König, Ellingen (Mfrk.)	1	Joh. Bruns, Bad Zwischenahn i. O.	III
Peter Lambert, Trier	4	Herm. Goedecke, Lehrte b. Hanno- ver	II
Gebr. Mohr, Langelobe-Elmsborn (Holstein)	IV	Gebr. Heinsohn, Wedel Nr. 12 (Holstein)	3
J. F. Müller, Rellingen (Holstein)	III	Staatl. Hochmoorgärtnerei Wies- moor i. Ostfriesland	3
H. Neuhoff, Rellingen 3, (Holstein)	4	F. König, Ellingen (Mfrk.)	1
Otto Pfannschmidt, Baumschulen, Jar nowitz (Riesengebirge) ...	3	Peter Lambert, Trier	4
Pirnaer Baumschulen u. Stauden- kulturen, Pirna a. E.	3	Johs. Nissen, Aprath (Rhld.) ...	1
Rudolf Schmidt, Rellingen (Hol- stein)	IV	Otto Pfannschmidt, Baumschulen, Jannowitz (Riesengebirge)	3
W. Schönemann, Fellbach b. Stutt- gart	II	Pirnaer Baumschulen u. Stauden- kulturen, Pirna a. E.	3
Hermann Sievers, Baumschulen, Rellingen (Holstein)	3	W. Schönemann, Fellbach b. Stutt- gart	II
L. Späth, Berlin-Baumschulenweg	II	L. Späth, Berlin-Baumschulenweg	II
Rudolf Sussmann, Baumschule, Hirschberg (Riesengebirge) ...	3	Spezialgärtnerei Tannenhöft, Dah- lien-Großkultur., Post Ahrens- burg bei Hamburg	3
Taunus-Baumschule, Niedernhau- sen	3	Spielberg & De Coene, Berlin- Buchholz	II
Teschendorff, Baum- und Rosen- schulen, Cossebaude-Dresden	3	Hermann Sievers, Baumschulen, Rellingen (Holstein)	3
J. Timm & Co., Elmsborn (Holst.)	IV	Teschendorff, Baum- und Rosen- schulen, Cossebaude-Dresden	3
Blumenzwiebeln		Samen	
G. Mamerow, Berlin-Steglitz	3	Paul Hauber, Dresden-Tolkewitz	7
Bücher und Zeitschriften		G. Mamerow, Samenhdlg., Berlin- Steglitz	3
Klinkhardt & Biermann, Verlag, Berlin W 10	4 u. III	L. Späth, Berlin-Baumschulenweg	II
Philipp Reclam, Leipzig	2	Schädlings- und Unkraut-Bekämpfung	
Verlag Bruno Buchwald, Schweid- nitz 1	2	H. Wernicke, Bornim 35, Bez. Pots- dam	III
Gartengeräte		(Die römischen Zahlen geben die Seiten des Umschlags an.)	
Paul Köhler, Spezialfabrik für Pflanzenschilder, Schweidnitz in Schlesien	3		

SPEZIAL-NATURSTEIN

für Gartenbauzwecke, bruch- und hammer-
recht bearbeitet, in

GRAUWACKE und BLAUSTEIN

gelagertes Material für Trockenmauerwerk,
Trittstufen, Kantsteine, Gartenwegeplatten

Prima Referenzen

**STEINBRÜCHE JACOB THEISEN
EILENDORF BEI AACHEN
FERNSPRECHER AMT AACHEN 30933**

Das ABC des Kleingärtners!

Reclams Garten- buch

Herausgegeben von Karl Weinhausen. (U.-B. Nr. 7148.)
Geftet 40 Pf., gebunden 80 Pf. — In diesem Gartenbuch
ist alles enthalten, was für den Gartenbesitzer wirklich
wichtig und anderswo nicht zu finden ist. Auch der schon Er-
fahrenere wird viele Winke erhalten, die ihm zeigen, wo er
bisher Fehler machte. Und für den Anfänger ist dieses un-
gemein billige, aber erschöpfende Gartenbuch einfach unent-
behrlich. Ausgezeichnete Abbildungen erläutern den Text.

Durch jede Buchhandlung

VERLAG PHILIPP RECLAM JUN. LEIPZIG

Gartenbau-Literatur

Ausführliche Prospekte gern zu Diensten



Verlag Bruno Buchwald

Schweidnitz 1 · Abteilg.: Buchhandel

Beratungsstelle für gärtnerische Literatur,
Lieferant vieler Verbände u. Vereinigungen

Qualitätsware!

Spezialitäten:
Obstbäume in allen Gattungen, Formen und Sorten
Beerensträucher in Sorten Himbeeren, Erdbeeren, Brombeeren, Hochstamm- und niedrige Stachel- und Johannisbeeren in Sorten
Koniferen — Alleebäume Heckenpflanzen, Schlingpflanzen, Rhododendron Azaleen, sowie sämtliche and. Baumschulartikel

Gebr. Heinsohn
Wedeler Baumschulen Gebr. 1874
Wedel Nr. 12 (Holstein)
Fernsprecher: Amt Wedel 27
Tel.-Adr.: Gebr. Heinsohn, Wedel
Große Vorräte. Reichhalt. Sortimente
Katalog üb. sämtl. lieferbaren Baumschulartikel auf gefl. Anfrage gratis

Spezialitäten: **Rosen**
Niedrige und Hochstamm-, in den besten älteren und neuesten Handelssorten
Obstwildlinge
Canina u. Edelcanina
sowie sämtliche anderen Veredelungs-Unterlagen
Park- u. Ziersträucher

Qualitätsware!

KYANISIERTE

das ist mit Quecksilbersublimat getränkte
BAUM-, ROSEN- UND REBPFÄHLE, PFOSTEN UND HÖLZER VON UNBEGRENZTER HALTBARKEIT für alle Gartenbauzwecke liefern wir seit 50 Jahren

KATZ & CO. NACHFOLGER MANNHEIM

LIEFERANTEN VIELER STAATSBEHÖRDEN GARTENVERWALTUNGEN usw.

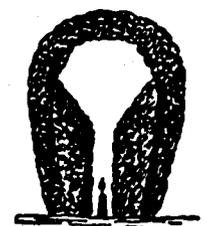
Erdbeerpflanzen

Schwarze Ananas ist die Perle von Vierlanden, Elefantenerdbeere, Königin Luise, Späte v. Leopoldshall, 25 Stck. RM 1.-, 50 Stck. RM 1.75, 100 Stck. RM 3.-, Deutsch Evern, 100 Stck. RM 1.80, 1000 Stck. RM 12.-, Früheste aller Frühen (Neuzüchtung) 10 Stck. RM 2.-, 50 Stck. RM 8.-. In Moos verpackt, beste Gewähr für frische Ankunft. Jeder Sendung liegen gratis bei: Eine Kulturanleitung: „Wie erziele ich die höchsten Erträge und das schönste Aroma bei Erdbeeren?“ Ferner meinen Kollegen und den Interessenten eine Mitteilung über meine sechsjährigen praktischen Erfahrungen mit der biologisch-dynamischen Düngung, die heute von Wissenschaftlern und Praktikern in Wort und Schrift heftig umstritten wird.

Ernst Blüme
Malente-Gremsmühlen (Ostholstein) Immenhof

Berberis ilicifolia

einer der wertvollsten Heckensträucher
Für öffentliche Anlagen
Taxus baccata 30—350 cm
Erica carnea
Jlex aquifolium 40—200 cm
sowie alle anderen Baumschulartikel in bester Kulturware



Taunus-Baumschule
Niedernhausen im Taunus
Inhaber Karl Hirsch

Spezialgärtnerei Pannenhöft
Dahlien-Großkulturen
Post Ahrensburg bei Hamburg

RUDOLF SUSSMANN
HIRSCHBERG RIESENGER.
HAINBUCHEN
IN SPINDELFORM AN STRÄBEN GEZOGEN.

Japanische Zwergahorne, feine Zwerggehölze, seltenere Immergrüne, interess. Rankpflanzen, Steingärten- u. Feiertagsstauden, Rabattenstauden, Blütensträucher, reichhaltige bestgepflegte Bestände. Ausführlicher Katalog auf Verlangen.

Pirnaer Baumschulen und Staudenkulturen
Inhaber M. H. Lange
Pirna a. E. / Postfach 12

Werbt für die Gartenkunst!

Phlox dec. Leoschlageter
beste leuchtendrote Sorte % RM 25.-
Andere gute Sorten % RM 20.-
Rudbeckia Neumann % RM 20.-
Sedum spect. atropurp. % RM 20.-
Alles in starker Ware
Sonstige Stauden und Steingartenpflanzen sowie Baumschulartikel billigst
E. Bauschinger, Baumschule Weilheim / Oberbayern

Bambus
stäbe für Gartenbau, Spaliere, Lauben usw.
Alle anderen Importartikel, / Vierländer Erdbeerpflanzen, Vierländer Stauden.
Preisliste frei
C. PFUTZNER NACHF.
Bergedorf-Land-Heckkatzen 16

- Ballenfichten 125/225 cm**
- Pinus Strobus 125/150 cm**
- „ ponderosa 100/130 cm**
- „ sylvestris 130/180 cm**
- „ flexilis 80/100 cm**
- „ contorta 80/100 cm**
- „ cembra 80/130 cm**
- „ montana 80/90 cm**
- breite Büsche**

Thuja occidentalis 75/250 cm

Taxus baccata Büsche und Heckenpflanzen

Picea pungens glauca 80/150 cm

Kugelhorn- und Kugelmirschen-Alleebäume, Birken-Alleebäume mit Erdballen, Populus trichocarpa, P. Simoni, P. Berolienensis u. a. Alleebäume, Populus nigra fastigiata u. a. m.

Jlex-Büsche 60/80 cm
Winterhrt. Rhododendron und Freiland-Azaleen

Otto Pfannschmidt Baumschulen Jannowt, Riesengebirge

Blumen-zwiebeln

u. a.
Leucojum vernum
Eranthis hiemalis
Cyclamen europaeum
besonders preiswert

Samenhandlung G. MAMEROW BERLIN-STEGLITZ Mittelstraße 3

Winterharte Rhododendron Azalea

rustica und pontica
Hybriden, Freiland-Erica- u. Calluna-Sorten,
in gesunder, wüchsiger Ware bietet an

Staatl. Hochmoorgärtnerei Wiesmoor i. Ostfriesland

Anbiete zur jetzigen günstigen Pflanzzeit:
Thuja occidentalis p. 100 St.
225/250 cm hoch M. 450.-
200/225 cm hoch M. 300.-
175/200 cm hoch M. 200.-
150/175 cm hoch M. 125.-
125/150 cm hoch M. 100.-
100/125 cm hoch M. 75.-
80/100 cm hoch M. 60.-
60/80 cm hoch M. 40.-

Taxus baccata
120/140 cm hoch M. 500.-
100/120 cm hoch M. 400.-
80/100 cm hoch M. 325.-
60/80 cm hoch M. 250.-
40/60 cm hoch M. 150.-

Douglastannen
250/300 cm hoch M. 500.-
200/250 cm hoch M. 300.-
150/200 cm hoch M. 200.-
100/150 cm hoch M. 100.-

Picea excelsa (Ballenfichten) p. 100 St.
125/150 cm hoch M. 125.-
100/125 cm hoch M. 100.-
75/100 cm hoch M. 75.-
50/75 cm hoch M. 50.-

Mahonien, breite Büsche
40/60 cm hoch M. 20.-
Alles prima volle, breite Ballenpflanzen. Bei Abnahme größerer Mengen wie auch anderer Koniferen usw. verlange man Sonderangebote.

Hermann Sievers Baumschulen Reilingen / Holstein

**ROSEN
OBSTBÄUME
ALLEEBÄUME
ZIERGEHÖLZE
CONIFEREN
STAUDEN
DAHLIEN**



TESCHENDORFF
BAUM- UND ROSENSCHULEN
COSSEBAUDE/DRESDEN

PREISLISTE
KOSTENFREI

Fabrik von Berlepsch'scher
Nisthöhlen
Herrn Scheid, Büren (Westf.)
Zweigbetrieb in Vetschau
(Spreewald).



Zuschrift nur nach
Büren. Einzige Firma,
die nur streng nach
Vorschrift u. unter
direkt. Kontrolle des
Freiherrn v. Berlepsch
arbeitet. Illust. Preis-
liste auch üb. Winter-
fütterung u. alle
sonst. Gegenstände
f. Vogelschutz
nach Frhr. v. Berlepsch
kostenlos

Baumschule „Hollandia“ Detmold

empfiehlt erstklassige Bestände speziell in veredelten Rhododendron und anderen Moorbeetpflanzen. Material für Steingärten. Feine Zier- und Blütensträucher. Schlingpflanzen aller Art. Taxus, Jlex, Koniferen, besonders Alumi und Ruhm von Boskoop, Buxus in allen Formen, viel geschnittene Büsche für fertige Hecken. Sämtliche Koniferen sind regelmäßig alle zwei Jahre verpflanzt und stets geschnitten. Ferner Allee-, Park- und Straßenbäume, größerer Vorrat in Kastanien, Akazien, Ulmen, Platanen und Linden in Sorten. Angebote zu Diensten. **Guldemann**

Wetterbeständige Namenschilder

aus Porzellan und Email mit eingetragener 20 Jahre haltbarer Schrift, aus Excelsior und Aluminium zum Beschreiben mittels wetterfester Spezialtinte liefern wir als Spezialität für Schul-, botanische und Privatgärten, Ausstellungen usw., für die Baumschule wetterbeständige Zinketiketten. Verlangen Sie unsern neuen Katalog kostenfrei.

Paul Köhler / Spezialfabrik für Pflanzenschilder / Schweidnitz in Schlesien 15

H. Neuhoff

**Baumschulen
Rellingen 3, Holst.**

Für alle Zwecke gute Bestände in Baumschulartikeln u. Rosen zu billigen Preisen. Katalog kostenlos

Peter Lambert, Trier

Größte Rosensorten-Sammlung Deutschlands und Europas in Kultur

Älteste u. allerneueste Seltenheiten. Kletter-, Park-, Wildrosensorten; Polyantha-, Schnitt-, Treib-, Gruppen-, Heckenrosen; Moos-, Kapuziner-, Monats-, Rugosen-, Teehybr., Remontanten-Rosen usw. Obst- und Ziergehölze, Nadelhölzer, Hecken- und Schlingpflanzen laut Hauptkatalog. Rosen-Veredelungsreiser. Wiederverkäufer Rabatt

Sommerpreise!

Apfel-Stämme 7/9	Kirschen-Büsche,
Birnen-Stämme 7/9 ...	2 jährl.
Pflaumen-Stämme 7/9 ...	Rosen, niedrige
Kirschen-Stämme 9/11	Rosen-Stämme 100/150

Alles übrige auf Anfrage spottbillig bei bester Qualität

E. v. Baggo, Danzig 1 / Export-Baumschulen



B. Böttcher & Bergfeld
Obst- u. Gehölz-
Baumschulen
Naundorf
Post Annaburg Bez. Halle

*Qualitäts-
Ware* Katalog
frei

JUNGE KUNST

Eine Sammlung von Monographien über Künstler der Zeit

Die letzten Bände:

- 58. *Thormahlen, Erich Heckel*
- 59. *Colin, James Ensor*
- 60. *Justi, Georg Kolbe*

Früher erschienen u. a.:

- 2. *Biermann, Paula Modersohn*
- 15. *Henry, André Derain*
- 25/26. *Harilaub, Vincent van Gogh*
- 27. *Kolle, Henri Rousseau*
- 30. *v. Wedderkop, Paul Cézanne*
- 41. *Wolfradt, Otto Dix*
- 46. *Basler, Henri Matisse*
- 47. *Wolfradt, Lyonel Feininger*
- 48. *Reifenberg, Karl Hofer*
- 52. *Biermann, Oskar Kokoschka*
- 53. *P. F. Schmidt, Emil Nolde*
- 56. *Simon, Max Beckmann*
- 57. *Crevel, Renée Sintenis*

Jeder Band mit einer farbigen, 32 einfarbigen Tafeln und 16 Seiten Text kostet RM 2.50

Gesamtverzeichnis auf Verlangen gratis!

KLINKHARDT & BIERMANN VERLAG / BERLIN W 10

CLODIA

POLITIK UND LIEBE AUF DEM PALATIN

252 Seiten, broschiert RM 5.-, gebunden RM 6.50

Alfred Kerr im Berliner Tageblatt:

„Wer war Clodia?“ ... Im Gedächtnis hingen, Jahrzehnte durch drei Worte:
„... quantum amabitur nulla.“ „So wie keine mehr geliebt sein wird.“

Jetzt wird Clodia von Ferdinand Mainzer durch ein fabelhaftes Buch, das ihren Namen trägt, neu vor die Linse gestellt. — Sein erfülltes, erfülltes, in den Tatsachen hinseißendes Buch läßt jene geliebte, verdammte Person auferstehen, wandeln, entschwinden. Man gewahrt ihren Lebensleerlauf. — Heute nach zweitausend Jahren im tiefsten erschütternd ist alles in dieser glänzenden Hinstellung von Tatsachen. Das bist du ... brüllt jede Seite. Dies Bandentum in einer unbeherrschten, ungekonnnten Republik. Machtwunsch und Schwindel etlicher Parteiführer. Zerklüftung. Bürgerkrieg. Einbruch des inneren Barbarentums. Der schlimme Schluß, der ein schlimmer Anfang wird.
Man soll dies Buch lesen.“

**KLINKHARDT & BIERMANN / VERLAG
BERLIN W 10**

Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst e. V., Gegründet 1888, Sitz Potsdam

GESCHÄFTSSTELLE: Hannover, Maschstraße 8, Fernruf: 80108

Postcheckkonto: Hannover 13427 für alle Zahlungen an die Gesellschaft (außer dem Mitgliedsbeitrag)

MITGLIEDSBEITRAG: Er beträgt jährlich 24 RM und ist in Halbjahrsraten am 1. Januar und 1. Juli im voraus zahlbar. Er ist laut Vereinbarung an Klinkhardt & Biermann (Verlag der Gartenkunst), Leipzig C 1, Dresdner Straße 9, Postcheckkonto: Leipzig 13056 zu entrichten. Zum Fälligkeitstag nicht eingegangene Beträge werden vom Verlag durch Nachnahme unter Kostenzuschlag eingezogen. Die Mitglieder haben nach Entrichtung der fälligen Beitragsrate Anspruch auf kostenfreie Lieferung der zwölfmal im Jahr erscheinenden „Gartenkunst“. Mitgliedsanmeldungen vermitteln auch die Schriftstellen der Landesgruppen. Abmeldung lt. Satzung § 6, Nr. 2 nur zum Schlusse eines Geschäftsjahres (Kalenderjahr) zulässig unter Einhaltung einer dreimonatigen Kündigungsfrist.

An die Mitglieder der D.G.f.G.I

Vertreterversammlung 1931

Der Vorstand der D.G.f.G. hat am 23. September an die Vorsitzenden und Vertreter der Gruppen der D.G.f.G. folgendes Rundschreiben erlassen:

„Einladung zur Vertreterversammlung 1931. Infolge einer Mitteilung des Vereinsgerichts Potsdam muß in diesem Jahre eine Vertreterversammlung stattfinden. Der unterzeichnete Vorstand hat diese auf **Sonntag, den 29. November 1931**

festgesetzt und ladet hiermit zur Vertreterversammlung ein. Als Tagungsort sind Kassel oder Eisenach in Aussicht genommen. Nähere Mitteilung hierüber erfolgt in Kürze.

Vorläufige Tagesordnung: 1. Prüfung des Jahres- und Kassenberichtes; 2. Entlastung des Vorstandes; 3. Wahl eines Wahlausschusses für die Wahl des Verwaltungs-Ausschusses; 4. Anträge des Vorstandes; 5. Anträge der Gruppen; 6. Angelegenheiten betr. Zeitschrift „Gartenkunst“; 7. Festsetzung des Mitgliedsbeitrages; 8. Haushaltsplan 1932; 9. Jahresversammlung und Vertreterversammlung 1932; 10. Neuwahl des Verwaltungs-Ausschusses; 11. Verschiedenes.

Da satzungsgemäß spätestens drei Wochen vor Beginn der Vertreterversammlung, also am 7. November, die endgültige Tagesordnung unter Angabe sämtlicher Verhandlungsgegenstände und mit Beigabe aller nötigen Unterlagen mitgeteilt werden muß, ersuchen wir die Gruppen, ihre Anträge bis spätestens zum 28. Oktober an die Geschäftsstelle gelangen zu lassen.

Diese Einladung ist an die bislang dem Vorstände bekanntgegebenen Vertreter der Gruppen gesandt worden. Falls Änderungen in der Vertretung der Gruppen inzwischen stattgefunden haben, bitten wir um umgehende Benachrichtigung.

Die Einladung zur Vertreterversammlung wird im Oktoberheft der „Gartenkunst“ veröffentlicht. Die vorherige unmittelbare schriftliche Einladung der Gruppenvorsitzenden und Gruppenvertreter ist notwendig, um die in der Satzung vorgesehene Frist von zwei Monaten einhalten zu können und zu vermeiden, die Vertreterversammlung in den Dezember zu verlegen.

Ein ausführliches Rundschreiben des Vorstandes, mit einer Darstellung der besonderen Umstände, die zur Einberufung der Vertreterversammlung zwingen, geht in den nächsten Tagen den Gruppenvorständen zu.“

Wir laden hiermit auch unsere Mitglieder zur Teilnahme an der Vertreterversammlung ein unter Hinweis auf § 21, Absatz 3 der Satzung, wonach alle Mitglieder der Gesellschaft bei den Vertreterversammlungen Zutritt als Zuhörer haben, soweit nicht bei einzelnen Verhandlungsgegenständen die Öffentlichkeit ausgeschlossen wird. Es liegen Anträge auf Ermäßigung des Jahresbeitrages vor. Diese wichtige Frage wird gleichfalls auf der Vertreterversammlung verhandelt werden.

Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst, E. V.

Der Vorstand: Kube, Roselius

Neue Mitglieder:

Bormann, Dipl.-Gartenbauinspektor, Braunschweiger Ring 58, Berlin-Tempelhof, ab 1. 7. 31, Br. B. 349
Braun, Johannes, Architekt für Gartenbau, Kurfürstendamm 7 III, Königberg/Pr., ab 1. VII. 1931, Pr. B. 348
Kiss, Lajos, Postafisk 15, Backa Topola, Jugoslawien, ab 1. I. 1931, K. 276
Sievers, Hermann, Baumschulenbesitzer, Rellingen/Holst., ab 1. VII. 1931, HS. S. 116

Anschriftenänderungen

Amster, Paul, Stadtgärtner, Schaffhausen/Schweiz (vorher: Berlin) A. 61
Bertram, W., Gartenbautechniker, Sprockhövelerstr. 6, Hattingen (Ruhr), (vorher: Berlin), Ruhr. B. 331
Betsch, Wilhelm, Gartenarchitekt, Am Tatzelwurm 17, Stuttgart, SW. B. 258
Engel, Wilb., Dipl. Gartenbauinspektor, Sedanstr. 20, Berlin-Adlershof, Br. E. 56
Granitwerke, Verband deutscher, e. V., Nollendorffstr. 34, Berlin W. 30 (vorher: Karlsruhe), Br. G. 83
Güdecke, Karl, Gartentechniker, Agnesenstr. 10 II r., Freiburg i. Br., SW. G. 113
Hagenacker, Elisabeth, Gartenarchitektin VdG., Ulmenallee 29, Köln, Rhld. H. 198
Heber, Max, Dipl. Gartenbauinspektor, Lange Laube 48, II, Hannover, HB. H. 241
Holtz, Hans, Gartenarchitekt, Dipl. Gartenbauinspektor, Eckertsbergerstr. 13, Zittau i. Sa., SF. H. 104
Homann, Richard, Gartenarchitekt, Franziusstr. 46, Bremen, BO. H. 234
Katz & Co., Nachf., Postfach 10, Mengen i. Würtbg. (vorher: Mannheim), SW. K. 14
Kaufmann, Hugo, Stadtgartendirektor, Fürstenwallstr. 16 I, Magdeburg (vorher: Insterburg), SA. K. 115
Lühke, H., Gartentechniker, Hohenzollernstr. 10, Bremen 1, BO. L. 300
Münzer, W., Gartenbautechniker, Kreidelstr. 8 ptr. b. Frl. Siehl, Gleiwitz, SP. M. 171
Quantz, Richard, Baumschulbesitzer, Wienerstr. 19, Dresden-A. (vorher: Wilsdruff), SF. Q. 2
Rademacher, Wilhelm, Dipl. Gartenbauinspektor, Roleggerstr. 5, Hannover, HB. R. 167
Rades, Ernst, Gartenamtman, Mamrothstraße, Seehof b. Teltow (vorher: Bornim), Br. R. 5
Rasch, Sepp, Gartenarchitekt VdG., Passauerstr. 5, Straubing (vorher: Frankfurt/M.), By. R. 161
Rissmann, Otto, Gartenarchitekt, Kurfürstenstr. 61 b. Wilhelm, Mainz, HN. R. 154
Scheerer, H., Gartentechniker, Berlin-Friedenau, Rubensstr. 83, Br. Sch. 13
Schmidt, Herm., Gartenarchitekt, Wieblingenweg 16, Heidelberg, SW. 3 Sch. 161
Todt, Walther, Gartenarchitekt, Homburger Landstr. 21 I, Oberurfel i. Taunus, HN. T. 70
Toppler, E., Rolenschulweg 22 b. Münch & Haufe, Dresden-Leuben (vorher: Hillersdorf), SF. T. 74
Ungewitter, Rudolf, Gartenarchitekt, 9343 Stenton Ave, Chestnut Hill, Philadelphia, Pa., U. S. A. (vorher: Drexel Hills, Pa.) U. 12
Wisch, Hans, Gartentechniker, Max Regerstr. 30, Duisburg, Ruhr. W. 180
Wychgram, J., Stadtgartendirektor, Dietrichsweg 6 ptr., Jena I, Th. W. 72
Ziener, Walter, Essen-Margaretenhöhe, Laubenweg 36 (vorher: Berlin), Ruhr. Z. 36
Zürich, Gartenbauamt der Stadt, Uraniastraße 6, Zürich (Schweiz) (früher: R. 61 — Rothpletz), *. Z. 37

Standesnachrichten

Am 28. August ds. Js. vollendete Gartenarchitekt Heinrich Berlich in Dortmund sein 70. Lebensjahr und feierte zugleich das vierzigjährige Bestehen seines Geschäftes. — Geboren in Hersfelde in Hessen, erlernte Berlich in der damals bekannten Gärtnerei von Daniel Schade & Söhne in Kassel die Gärtnerei, der sich Gehilfenjahre in Stuttgart, Luzern, Wyl in Kanton St. Gallen und München anschlossen. Wanderjahre folgten und führten ihn durch Österreich, Italien und Südfrankreich. Nach weiteren Gehilfenjahren in Kassel und Frankfurt a. M. kam Berlich im Jahre 1886 nach Dortmund, um den Garten der damals bekannten Brauerei Stade einzurichten und zu leiten. Fünf Jahre später — 1891 — gründete Berlich, der inzwischen in Dortmund heimisch geworden war, und dem sich durch die industrielle Entwicklung ein reiches Arbeitsfeld bot, ein eigenes Geschäft. Viele Gärten sind in den vier Jahrzehnten entstanden, die ihren Besitzern durch liebevolles Eingehen auf persönliche Wünsche und durch künstlerische Auswertung der gegebenen Situation Freude und Gartenerleben gebracht haben. Neben anderen Gartenaufgaben ist der Hausgarten noch heute sein besonders gepflegtes Arbeitsgebiet, dem er sich mit Liebe und Verständnis widmet. — Dem Vereinsleben hat er sich neben seiner Berufstätigkeit eifrig zugewandt. Als Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Gartenkunst gehört er dem Vorstand der Gruppe Westfalen seit vielen Jahren an. Mitglied der städt. Park- und Friedhofs-Deputation in Dortmund war er bis zum Umsturz im Jahre 1918. — Nur wenigen Menschen ist es wie Berlich vergönnt, mit 70 Jahren in bester körperlicher und geistiger Frische teilzunehmen am Berufsleben, und so ist es zu wünschen, daß er, dem sein stets freundliches Wesen alleits große Beliebtheit und Ansehen gesichert hat, sich noch recht lange bester Gesundheit erfreut. Tr.

Im Aprilheft brachten wir eine kurze Notiz über das Ausscheiden von Herrn Gartenbaudirektor Fritz Drobegg aus dem städtischen Gartenamt Würzburg. Über seine sehr verdienstvolle Tätigkeit — er stand 44 Jahre im Dienste der Stadt Würzburg — möchten wir noch Nachstehendes berichten. Geboren am 15. XII. 1865 in Koblenz, besuchte er das dortige humanistische Gymnasium, um dann nach mehrjähriger praktischer Tätigkeit auf der Staatl. Lehr- und Forschungsanstalt in Geisenheim seine Ausbildung abzuschließen. Im Jahre 1887 trat er als Gartentechniker in den Dienst der Stadt Würzburg und wurde vor 10 Jahren als Nachfolger von Ökonomierat Sturm zum Gartenbaudirektor ernannt. Dem durch Krieg, Inflation und trockene Jahre schwer heimgefügten Ringpark und dessen Wiederinstandsetzung galt seine erste Sorge, daneben betreute er mit besonderer Liebe die Anlagen auf der Frankenswarte und die zu einem Park ausgebauten Anlagen im Steinbachtal. Aus seiner Tätigkeit nennen wir weiter: den Sportplatz Sanderrasen, den Kinderspielplatz am Wagnerplatz und den Rosengarten am Marienberg, ferner zwei neuzeitliche Friedhofsabteilungen. Dem Ausbau der städt. Gärtnerei und der Baumschulen widmete er besondere Sorgfalt. — Als geschätzter Fachmann wirkte er in vielen Vereinen und ist Ehrenmitglied des Fränkischen Gartenbau-Vereins sowie des Verschönerungs-Vereins. Der D.G.f.G. gehört Drobegg seit 38 Jahren als Mitglied an. Möge ihm jetzt im Ruhestande noch lange Zeit Gesundheit und geistige Frische beschieden sein, um weiterhin für das Ansehen des Berufes und der Gartenkunst wirken zu können.

Geheimrat Duisberg feierte am 29. September seinen 70. Geburtstag. Als Führer der deutschen Industrie, als Organisator der I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft, als Wissenschaftler und Erfinder ist Geheimrat Duisberg einer der bekanntesten und markantesten Köpfe Deutschlands. Er war stets ein Förderer aller Wohlfahrtsbestrebungen und Freund aller schönen Künste. Seine ganz besondere Liebe gilt der Gartenkunst. Ihr verdanken wir die vielen schönen Gartenanlagen und Erholungsstätten in und bei den Fabriken des I. G. Farbenkonzerns. Von besonderem Reiz sind die Gärten bei seinem Hause in Leverkusen, besonders der dortige japanische Garten, denen er sein persönlichstes Interesse zuwendet. Geheimrat Duisberg ist von seltener Frische des Geistes und des Körpers, so daß wir hoffen dürfen, ihn noch recht lange als Förderer in unserer Mitte zu haben. Ihm zu Ehren wurde eine Gladiolen-Neuzüchtung von Berthold Graetz-Köln „Geheimrat Duisberg“ und eine Fuchsieneuheit von Gartenbauinspektor Hartnauer-Leverkufen „C. D. 70“ (zur Erinnerung an Carl Duisbergs siebenzigsten Geburtstag) benannt. H.

Gartenarchitekt Paul Lüdicke, Magdeburg, erhielt auch in diesem Jahre wieder die Silberne Medaille auf der Internationalen Photographischen Ausstellung in Japan für eine Serie von Bildern aus schwedischen und deutschen Urnenhainen. Auch für den Internationalen Photographischen Salon für Frankreich war von Lüdicke eine Serie von Gartenbildern ausgewählt worden.

Hofrat Professor Dr. Richard Wettstein, Ehrenpräsident der Österreichischen Gartenbau-Gesellschaft, der auch in den Kreisen der D.G.f.G. größtes Ansehen als Wissenschaftler und Mensch genoß, ist im August ds. Js. gestorben.

Aus den Gruppen der D. G. f. G.

Gruppe Ruhrgebiet.

Am 6. August 1931 besuchte die Gruppe mit 27 Teilnehmern die weltbekanntesten Staudenkulturen der Fa. Arends in Ronsdorf, wobei Herr Erich Arends persönlich die Führung übernahm. Selten wohl hat man Gelegenheit, Staudenbeete von diesen Ausmaßen in sommerlichem Vollflor zu sehen. Unvergeßlich werden vor allem die Farbenwirkungen der Phloxbeete sein. Hochinteressant und lehrreich sind besonders die Vergleichspflanzungen mit dem Zweck, minderwertige Sorten und Arten auszumerzen und nur das Beste zu behalten. — Die Tagung endete mit einer kurzen Aussprache, in der Herr Arends sich bereit erklärte, im Laufe des Winters einen Lichtbildervortrag über seine diesjährige Studienreise nach England zu halten. — Die nächste Gruppentagung findet in Gelsenkirchen auf Einladung der dortigen Stadtverwaltung statt.

Wettbewerbe

Münster i. W.

Der geplante Wettbewerb für Anlage eines Waldfriedhofes ist nach Mitteilung der dortigen Stadtverwaltung mit Rücksicht auf die Zeitverhältnisse zurückgestellt worden.

Reichsehrenmal Berka

Ergänzend zu unseren früheren Nachrichten teilen wir heute mit, daß Führungen im Ehrenhaingelände Montags, Dienstags und Freitags stattfinden. Die Abfahrt erfolgt an diesen Tagen in Weimar vom Staatsbahnhof um 12,42 Uhr und vom Berkaer Bahnhof um 12,53 Uhr. Vorherige Anmeldung beim Landrat (Kreissamt Weimar, Fernspr. 172/75). — Als Stellvertreter der Herren Kube und Kempkes, die im Preisrichterkollegium mitwirken, sind die Herren Leibig-Duisburg und Roselius-Bremen ernannt worden. Zu diesem Wettbewerb teilt der Reichswettbewerbsausschuß mit, daß seitens des „Stahlhelm“ eine Broschüre vertrieben wird, die eine bestimmte Lösung der Aufgabe propagiert. Auf Anfrage des Reichswettbewerbsausschusses bei der ausschreibenden Reichsstelle ist mitgeteilt worden, daß diese Veröffentlichung des Stahlhelm eine reine Privatangelegenheit ist und weder für die Gestaltung der Lösung der Aufgabe noch für die Beurteilung der eingehenden Wettbewerbsarbeiten in irgendeiner Weise grundlegend oder maßgebend sein wird. Die Objektivität des Wettbewerbes ist unter allen Umständen sichergestellt.

Veranstaltungen

Gartenkunstausstellung in Jena

Der Kunstverein Jena, dessen Vorstand Professor Dr. Hans Rose angehört, veranstaltet vom 4.—25. Oktober eine Gartenkunstausstellung, auf der auch das von D.G.f.G. und V.d.G. auf der Bauausstellung in Berlin gezeigte Material ausgestellt wird. Die Landesgruppe Thüringen der D.G.f.G. beabsichtigt, aus diesem Anlaß eine Tagung in Jena anzuberaumen.

Fürst Pückler-Gesellschaft

Die 1. Jahresversammlung der Fürst Pückler-Gesellschaft findet in Muskau vom 9.—11. Oktober 1931 statt.

Tagsordnung:

Freitag, 9. Okt., abends 8 Uhr, Lichtbildervortrag: Herr Pastor Aisch-Weisswasser: „Das Leben des Fürsten Pückler-Muskau“.
Sonnabend, 10. Okt., vorm. 10 Uhr, Mitgliederversammlung: Begrüßung. Bestätigung der Wahlen. Jahres- und Kassenbericht. Satzungsänderungen. Erledigung von Anträgen. — Vorm. 11 Uhr, Vortrag des Herrn Professor Dr. Schoenichen-Berlin, Direktor der Staatlichen Stelle für Naturdenkmalpflege in Preußen: „Der Baum in der Naturdenkmalpflege“. Anschließend, Vortrag des Herrn Archivdirektors a. D. Dr. Deneke-Wernigerode: „Goethes und Pücklers Einfluß auf die deutsche Landschaftsmalerei“. — Gemeinsames Mittagessen. — Nachm. 3 Uhr, Führung durch den Muskauer Park: Herr Oberforstmeister Bruhm-Muskau unter Mitwirkung der Herren Gartendirektor Potente-Charlottenhof bei Potsdam und Gartenbaudirektor Zahn-Berlin. — Abschließend: Besichtigung des Schlosses. — Abends 8 Uhr: Zwangloses Beisammensein im Hotel „Stadt Berlin“.
Sonntag, 11. Okt., vorm. 11 Uhr, Lichtbildervortrag des Herrn Dr. Hallbaum-Hannover, Geschäftsführer der Deutschen Gesellschaft für Gartenkunst: „Das Problem des Künstlerischen in der landschaftlichen Gartengestaltung“. — Abschließend, Lichtbildervortrag des Herrn Dr. Lindner-Berlin, Geschäftsführer des Deutschen Bundes Heimatchutz: „Deutscher Heimatchutz in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft“. — Ge-

meinfames Mittagessen. — Nachm. 3 Uhr: Landschaftliche Führung in der Umgebung von Muskau, mit Erläuterungen über Landschaftsschutz, -pflege und -gestaltung im Sinne der Fürst-Pückler-Gesellschaft; Herr Meyer-Jungclausen-Frankfurt a. O., Schriftführer der Fürst-Pückler-Gesellschaft.

Verschiedenes

Aufwand (Zehrungskosten) der gerichtlichen Zeugen und Sachverständigen

Die Entschädigung der Zeugen und Sachverständigen für den durch Abwesenheit von dem Aufenthaltsorte verursachten Aufwand (Zehrungskosten) soll gemäß § 9 Gebührenordnung für Zeugen und Sachverständige den Satz, der den Reichsbeamten der Stufe III (§ 2 Abf. 2 Reisekostenordnung für die Reichsbeamten) als Tagegeld zuzieht, nicht übersteigen. Die Vorschriften der genannten Verordnung, nach denen bei Reisen, die an demselben Kalendertag angetreten und beendet werden, sich das Tagegeld vermindert oder ein Tagegeld nicht gewährt wird, gelten entsprechend. Mit Wirkung vom 1. September ds. Js. sind die Tagegelder der Reichsbeamten und somit auch die Entschädigungen an Aufwand für Zeugen und Sachverständige ermäßigt. In teureren Orten sollen nur noch 80%, in anderen Orten nur noch 90% ausgezahlt werden. (Reichsbefehl. Blatt Nr. 19 S. 94.)

Auch sonst sind die Bestimmungen geändert. Bei 1-tägigen Reisen wird bis zur Dauer von 6 (bisher 3) Stunden eine Entschädigung nicht mehr gewährt, im übrigen:

a) in besonders teureren Orten: (verzeichnet im Erlaß des F. M. v. 25. I. 1923 (J. M. Bl. 68) und der ergänzenden Bekanntmachungen v. 1. XII. 1924 (Pr. Bef. Bl. 363) u. v. 28. III. 1925 (Pr. Bef. Bl. 80)).

bei einer Abwesenheit von über 6 bis 8 Stunden höchstens 2,88 RM
bei einer Abwesenheit von über 8 bis 12 Stunden höchstens 4,80 RM
bei einer Abwesenheit von über 12 Stunden höchstens 7,68 RM

b) in anderen Orten:
bei einer Abwesenheit von über 6 bis 8 Stunden höchstens 2,70 RM
bei einer Abwesenheit von über 8 bis 12 Stunden höchstens 4,50 RM
bei einer Abwesenheit von über 12 Stunden höchstens 7,20 RM.
Bei mehrtägigen Reisen wird für den Abreisetag und für den Ankunftstag kein Tagegeld gezahlt, wenn die Reise abends nach 20 Uhr angetreten oder morgens bis 6 Uhr beendet ist. Dauert sie jedoch über 4 Stunden und wird sie nach 20 Uhr angetreten und am folgenden Tage bis 6 Uhr beendet, so werden gezahlt:
an teureren Orten höchstens je 1,92 RM
an anderen Orten höchstens je 1,80 RM.

Wird die Reise angetreten	oder beendet,	so beträgt die Entschädigung:
nach 18—20 Uhr	nach 6—8 Uhr	höchstens je 2,88 RM an teureren Orten, höchstens je 2,70 RM an anderen Orten,
nach 14—18 Uhr	nach 8—14 Uhr	höchstens je 4,80 RM an teureren Orten, höchstens je 4,50 RM an anderen Orten,
nach 6—14 Uhr	nach 14—2 Uhr	höchstens je 7,68 RM an teureren Orten, höchstens je 7,20 RM an anderen Orten,
vor 6 Uhr	nach 20 Uhr	höchstens je 9,60 RM an teureren Orten, höchstens je 9,— RM an anderen Orten.

Justizinspektor Rüssmann, Hildesheim.

Castrop-Rauxel

Die lutherische Kirchengemeinde hat die Errichtung eines Kinderheimes nebst Garten- und Spielplatzanlagen an der Dortmunder Straße in Aussicht genommen.

Dahlienschau 1931

Die Deutsche Dahliengesellschaft veranstaltete in den Monaten August und September eine Dahlienschau in Rostock und hielt dort vom 5.—7. September ihre diesjährige Hauptversammlung ab, verbunden mit einer Schnittblumen-Schau. Das Material war im allgemeinen vorzüglich, doch konnte das Farbenbild den Gartengefalter nicht immer befriedigen, besonders dort, wo Neuzüchtungen zur Anpflanzung gekommen waren, die noch zu wenig bekannt sind. — In der Hauptversammlung fand eine sehr rege Aussprache über die nächsten Ziele der Gesellschaft statt. Für 1932 wurde Frankfurt/M. als Tagungsort gewählt. Sch.

Düsseldorf-Unterrath

Das evangelische Pfarramt Unterrath beabsichtigt, ein Kinderheim mit Gartenanlagen und Spielplätzen bei Heinfeld zu errichten.

Essen

Von der Stadtverwaltung wird eine Zentralfriedhofsanlage an der Bischofsstraße geplant.

Gartenheft der „Baukunst“

Diese bekannte Münchener Zeitschrift hat ihr Juliheft 1931 der privaten und öffentlichen Grünflächengestaltung gewidmet mit zahlreichen Abbildungen und Aufsätzen von Alwin Seifert und Dr. Hallbaum. Durch Entgegenkommen des Verlages können wir dieses Heft unseren Mitgliedern zum Ausnahmepreis von RM 1.20 anbieten und bitten, Bestellungen an die Geschäftsstelle der D.G.f.G. zu richten.

Geisenheim/Rhein

Die Staatl. Lehr- und Forschungsanstalt für Wein-, Obst- und Gartenbau hat durch ihren Direktor, Professor Dr. Muth, zusammen mit dem Lehrkörper im Verlage Rudolf Bechtold & Co., Wiesbaden, in dritter Auflage den „Führer durch die Staatliche Lehr- und Forschungsanstalt für Wein-, Obst- und Gartenbau in Geisenheim a. Rh.“ herausgegeben. In diesem wird mit zahlreichen Abbildungen ausführlich berichtet über die Organisation der Anstalt, die Ausbildungsmöglichkeiten, die wissenschaftlichen Stationen und praktischen Betriebe.

Die Geschichte der Berliner Grünanlagen

Unter diesem Titel hat Herr Gartenarchitekt Hans Martin-Berlin eine umfassende Abhandlung mit wertvollem Abbildungsmaterial in den „Mitteilungen des Vereins für die Geschichte Berlins“, Heft 2, 48. Jahrgang, veröffentlicht, die auch als Sonderdruck in Buchform erschienen ist. Sie enthält wichtige Notizen über die Entwicklung der Berliner Gartenverwaltungen und ihre führenden Persönlichkeiten. Wir werden demnächst eine ausführliche Besprechung in der „Gartenkunst“ veröffentlichen.

Gladiolenschau in Frankfurt/M.

Die Deutsche Gladiolengesellschaft veranstaltete vom 22.—25. August im Palmengarten Frankfurt/M. eine sehr erfolgreiche Gladiolenschau. Ausgezeichnete Neuzüchtungen wurden ausgestellt von den Firmen: Wilhelm Pfitzer-Stuttgart, Hugo Graetz-Köln, Georg Barth-Mainz-Zahlbach, Grimm-Stadroda, Spemann-Bautzen. Eine gleichzeitig stattfindende Kakteenausstellung des Vereins der Kakteenfreunde wurde ebenfalls sehr zahlreich besucht.

Eine Postkarte, noch heute abgeschickt, bringt Ihnen den neuen Baumschulenkatalog m. Preisen für **starke Koniferen aus 340 m Höhenlage**

Taxus- u. Ziersträucher, auch Ia Picea pungens Kosteri sind Spezialitäten der **Gartenbau der Deutsch. Brüder-Unität**

Hornhut/Sachsen



STEINGARTENSTAUDEN / IMMERGR.
GEHOLZE / ROSEN / ZIERSTRÄUCHER
KONIFEREN / RHODODENDRON

Hauptkatalog kostenlos!



PAUL HAUBER
GROSSBAUMSCHULEN / SAMENZUCHT
DRESDEN-TOLKEWITZ

Hindenburg Oberchl.

Die Grünflächen der jungen Großstadt Hindenburg (Oberchl.) sind nach dem von Gartenbaudirektor Gustav Allinger in Zusammenarbeit mit Stadtbaurat Dr. Ing. Wolf — jetzt Leipzig — aufgestellten Grünflächenprogramm in den Jahren 1928 bis 1931 mehr als verdreifacht worden. Während sich im Jahre 1928 in Hindenburg, das jetzt 132000 Einwohner zählt, nur 7 städtische Gartenanlagen befanden, wurden in den letzten drei Jahren etwa 35 neue Gartenanlagen, Blumengärten, Spielplätze, Schulgärten, Kleingärten usw. geschaffen. Ferner wurden die endgültigen Entwürfe für die künftigen Neuanlagen wie Kampfbahn, Freibad und Kommunalfriedhof aufgestellt. Die Erwartungen, welche die Stadtverwaltung im Jahre 1928 an die Berufung von Gustav Allinger zum städtischen Gartenbaudirektor von Hindenburg mit einem Dienstvertrag auf die Dauer von drei Jahren knüpfte, haben sich in jeder Beziehung und in vorbildlicher Weise erfüllt. Damit sind nun die vorliegenden Aufgaben nach Lage der wirtschaftlichen Möglichkeiten zum Abschluß gelangt. Die Tätigkeit des Gartenamtes wird sich in den nächsten Jahren vornehmlich auf die Pflege und Unterhaltung der alten und neuen Grünflächen erstrecken, weshalb Gartenbaudirektor Allinger seinen Vertrag gekündigt hat, um sich neuen Aufgaben in anderen Städten zuwenden zu können. — Das Gartenamt ist künftig dem Stadterweiterungsamt unter Leitung vom Dipl.-Ing. Schulze angegliedert; die gärtnerischen und gärtnerischen Arbeiten werden durch die Diplom-Gartenbauinspektoren Berd ling und Werner weiter betreut.

Kampfbund der Deutschen Architekten und Ingenieure

Im Rahmen des Kampfbundes für deutsche Kultur ist ein besonderer Kampfbund der deutschen Architekten und Ingenieure gebildet worden, der einen Aufruf zum Beitritt erlassen hat, unterzeichnet u. a. von Professor Schultze-Naumburg. (Geschäftsstelle: Dr. F. Lawaczek, München, Karlstr. 40). In seinem Programm einer geistigen Mobilmachung der deutschen Architekten und Ingenieure weist er vor allem auf die Gebiete des Städtebaus und Heimatdruzes, des Wohnungs- und Siedlungswesens, der Landwirtschaft usw. hin, auf denen ungeheure Aufgaben ihrer Lösung harren.

Referentenentwurf des Architektengesetzes

Ergänzend zu unserer Notiz in Heft 9 teilen wir noch mit, daß die Berufsbezeichnungen „Innenarchitekt“ und „Gartenarchitekt“ durch dieses Gesetz nicht betroffen werden (vgl. Abdruck des Entwurfs in der „Deutschen Bauzeitung“, Nr. 73—74 ds. Js., S. 210).

Siedlungsprogramm des Reiches

Die Reichsregierung hat im Kampfe gegen die Arbeitslosigkeit einen entscheidenden Schritt in einer neuen Richtung getan. Sie will zunächst 120000 Erwerbslosen- und Krisenunterstützte am Rande der Großstädte ansiedeln. Gedacht ist an Stellen von 2—4 Morgen. Die Tageszeitungen haben ausführlich darüber berichtet. Wir werden auf diese Frage im nächsten Heft näher eingehen.

Stavenhagen/Mecklbg.

Die Stadtverordneten haben die Anlage eines städt. Friedhofes in Aussicht genommen.

Vom Ulmensterben

Der Preussische Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten hat mit Schreiben vom 28. Juni d. J. bei sämtlichen Herren Regierungspräsidenten und dem Polizeipräsidenten von Berlin den Erlaß einer Polizeiverordnung zur Bekämpfung der Ulmenkrankheit angeregt. Damit ist dem Wunsche vieler Gartenverwaltungen, insbesondere aber auch dem der Deutschen Gesellschaft für Gartenkunst, erfreulicherweise Rechnung getragen. Es steht also zu erwarten, daß in Kürze nunmehr auch für Preußen und Groß-Berlin eine Verordnung erlassen wird, nach der die Besitzer von Ulmen, an denen die Ulmengraphiose auf Grund des Gutachtens der untersuchenden Pflanzenschutzstelle festgestellt wurde, gezwungen werden können, die Seuche zu bekämpfen. — Nach Feststellung der letzten Wochen tritt die Ulmenkrankheit, die im Gebiet der hiesigen Gartenverwaltung scheinbar zum Erlöschen gekommen war, wieder an verschiedenen Stellen auf, und zwar diesmal erstmalig auch an jungen 12—14jährigen Alleebäumen (auf dem Friedhof an der Seelhorst) und an alten 50—60jährigen Parkbäumen (im Maschpark). — Die Ausführungen des Herrn Fr. Garbers-Bremen im Heft 4 (Aprilheft) bezüglich

Verbreitung der Seuche durch den Ulmenplintkäfer und sofortige Vernichtung befallener Ulmen als das einzig erfolgreiche Bekämpfungsmittel decken sich mit den von uns gemachten Erfahrungen. Mit der als immun bezeichneten Ulmenart *Ulmus Wheatleyi* haben wir aber andere Erfahrungen machen müssen. Diese Art wurde schon bei Beginn der Ulmenkrankheit im Jahre 1926 als befallen festgestellt. Auch in den folgenden Jahren sind von dieser Art Ulmen eingegangen. In diesem Jahr sind, wie bereits erwähnt, sogar junge, im besten Wuchs stehende *Wheatleyi*-Ulmen auf dem Friedhof an der Seelhorst erkrankt. Neuerdings wird hier auch die Art *Ulmus montana fastigiata (exoniensis hort.)* von der Seuche ergriffen. Die Graphiose scheint also keine Ulmenart zu verschonen. Schary-Hannover.

Neues Mittel gegen das Ulmensterben?

Herr J. A. Bouma, Apotheker und Scheikundig Ingenieur, Dordrecht i. Holland, Voorstraat 91, will ein neues Mittel gegen die Ulmenkrankheit gefunden haben: Eine Flüssigkeit, mit der die Bäume besprüht werden oder die auf die Wurzeln gegossen oder in den Wurzelhals injiziert wird. In Verfolg der mit uns geführten Korrespondenz haben wir Herrn Bouma empfohlen, sein Mittel zwecks Prüfung der Biologischen Reichsanstalt Berlin-Dahlem einzulenden.

Neue Kataloge

- C. Berndt, Zirlauer Baumschulen, Zirlau bei Freiburg in Schlesien, Hauptpreisverzeichnis Herbst 1931 und Frühjahr 1932.
- T. Boehm, Baumschulen, Obercaffel bei Bonn, / 62. Preisverzeichnis 1931/32.
- Paul Hauber, Dresden-Tolkewitz, Großbaumschulen und Samenzucht, Hauptkatalog 1931/32.
- Herm. A. Heffe, Baumschulen, Weener/Ems, Katalog 1931/32.
- E. Neubert, Großgärtnerei, Wandsbek bei Hamburg, Preisliste 1931/32.
- Rudolf Schmidt, Baumschulen- u. Rosenkulturen, Rellingen i. Holst. Hauptpreisverzeichnis für Wiederverkäufer. Herbst 1931/Frühjahr 1932.
- L. Späth, Großbetrieb für Gartenkultur, Berlin, Baumschulenweg, Katalog Nr. 272 über Bäume, Sträucher, Rosen und Stauden nebst Bepflanzungsplänen.
- Math. Tantau, Ueteren in Holstein, Preisliste 1931/32 über Rosen- und Spezialkulturen.

In der Geschäftsstelle eingegangene Bücher

Besprechung vorbehalten

- Köstenberger, Rudolf: Birke Afa und ihr Reich. Graz 1931, Selbstverlag.
- Klopfer, Dr. Volkmar: Brot. Dresden 1930, Emil Pahl-Verlag für angewandte Lebenspflege.
- Kuphaldt, G.: Aus meinem Leben. 2. Sonderheft der „Mitteilungen des Bundes Burfchentag“.
- Mell, Dr. h. c. Rud.: Der Storch. Berlin, Brehm-Verlag.
- Meyer-Ries: Gartentechnik und Gartenkunst. Ein Handbuch und Nachschlagewerk für Landschaftsgärtner, Gartenarchitekten, Gartenbau-schüler und alle Angehörigen des Gärtnerberufes. III. Aufl. Bearbeitet von Harry Maaß. Nordhausen, Verlags-G. m. b. H. Heinrich Killinger.
- Neumann, Carl W.: Libellen. Berlin, Brehm-Verlag.
- Ein Tagfalter. Berlin, Brehm-Verlag.
- Opitz, Karl: Techniken für das gärtnerische Schauplan-Zeichnen. 2. Aufl. Frankfurt/Oder, Gartenbauverlag Trowitzsch & Sohn.
- Silva Tarouca, Graf Ernst und Schneider, Camillo: Unsere Freiland-Laubgehölze. 3. Aufl. Wien-Leipzig 1931, Hölder-Pichler-Tempsky A.-G., Freytag A.-G.
- Schliepmann, Hans: Wohnlauben. Berlin 1928, Verlag August Scherl G. m. b. H.
- Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.: Landkarte der Kampfgebiete Frankreichs in drei Teilen nebst Handbuch. Berlin 1931.
- Zander, Dr. Robert: Schmarotzende Pflanzen. Berlin, Brehm-Verlag.



C. Berndt / Baumschulen
Zirlau bei Freiburg in Schlesien

LORENZ VON EHREN
BAUMSCHULEN
ALTONA-MIENSIEDEN

GEBR. MOHR - BAUMSCHULEN

LANGELOHE-ELMSHORN / HOLST.

BAUMSCHULEN
J. TIMM & CO.



ELMSHORN (HOLST.)

ALLEEBÄUME

Liguster atrovirens
Hainbuchen